



„Vorwort“

Wie ihr alle im letzten Focus lesen konntet, haben wir begonnen Berichte über Persönlichkeiten zu bringen, die sich für den Naturismus nicht nur jahrelang eingesetzt haben, sondern auch Wegbegleiter und Förderer der INF-FNI waren. Viele Präsidenten oder auch Mitglieder der jüngeren Generation haben keinen Bezug zu diesen Förderern des Naturismus entweder weil sie keine Gelegenheit hatten sie kennenzulernen oder weil ihnen gar nicht bewusst ist, was diese Menschen in der Vergangenheit für den Naturismus geleistet haben. Damit sie nicht

ganz in Vergessenheit geraten - und auch ein bisschen als Dank und Anerkennung - wollen wir diese Berichterstattungen weiterführen und in jedem der folgenden Focus Ausgaben über eine „Persönlichkeit“ berichten.

Info Focus Juni

Redaktionsschluss: 20. Mai 2019

Versand: spätestens 05. Juni 2019

„Christiane Lecocq, die Gründerin der nationalen und weltweiten FKK Bewegung“



Christiane hat an der Seite ihres Mannes Albert Lecocq die Französische Naturisten Föderation am 19. Februar 1950 gegründet, und in 1953 die Internationale Naturisten Föderation.

Außer der Aufstellung dieser beiden, für die Naturisten der ganzen Welt sehr wichtigen Einheiten, haben Christiane Lecocq und ihr Gatte an der Entwicklung der FKK Werte und an dessen Förderung gearbeitet, nämlich mit der Gründung des „Club du Soleil“ in Carrières-sur-Seine, des ersten FKK Zentrums „Héliomarin“ der Welt in Montalivet, oder noch das erste große FKK Zentrum in der „Île de France“ in Saint-Chéron...

Es waren auch Albert und Christiane die in 1949 die erste nationale, spezialisierte Zeitschrift, „la Vie au Soleil“ gegründet hatten, die heute noch veröffentlicht wird. Nachdem Christiane in 1969 dessen Leitung übernommen hatte, hat sie kontinuierlich daran gearbeitet, was ihre Aufgaben seit den 40'er Jahren waren. „Ich erinnere mich sehr präzise an Christiane, die meine Chefin beim „La Vie au Soleil“ war. Sie war eine Frau die nicht zögerte ihre Meinung zu sagen, aus ihren festen Überzeugungen“, erinnert sich Yves Leclerc, der Vizepräsident der Französischen Naturisten Föderation.

Stolz ging Christiane Lecocq jedes Jahr zur Generalversammlung der Französischen Naturisten Föderation, dessen Ehrenpräsidentin sie war, wo sie kürzlich ihren hundertsten Geburtstag gefeiert hatte.

„Wenn Frankreich heute das erste Ziel des weltweiten Naturismus ist, mit 3,5 Millionen Praktizierenden, davon mehr als 1,5 Millionen Franzosen, konnte sie nicht länger leugnen, dass es ihr zu verdanken war!“, erläutert der Präsident der Französischen Naturisten Föderation.

WER IST DIE FRANZÖSISCHE NATURISTEN FÖDERATION (FFN)?

Die Französische Naturisten Föderation ist die Institution des Naturismus in Frankreich. Im Jahre 1950 gegründet fördert sie den Naturismus und sorgt für die Interessen seiner Lizenzinhaber. Sie koordiniert die Aktionen und sorgt für die nationale Vertretung der 459 FKK-Einrichtungen, davon 154 Vereinigungen, 155 Ferienzentren, 73 FKK zugelassene Strände, 35 FKK Wohnungen und Hotelzimmer, 24 Stadtbäder mit FKK Zonen, 2 FKK Häfen am Mittelmeer und 16 regionale FKK Föderationen.

DIE GRÜNDUNG DER FKK BEWEGUNG DANK DEN LECOCQS, MIT DEN SCHLÜSSELDATEN:

6. April 1911: Geburt von Christiane in Tourcoing

1932: Christiane entdeckt den FFK durch den Sport im Turnverein des Nordens im „Fort du Seclin“, in der Nähe von Lille. Begegnung mit Albert Lecocq.

28. Oktober 1933: Albert und Christiane heiraten.

1944: Christiane und Albert gründen, im Geheimen, den ersten „Club du Soleil“. In 1945 ziehen sie nach Carrières-sur-Seine und gründen den Verein „Club du Soleil“ von Carrières, welcher zum unvermeidbaren Zentrum von nationalen und internationalen Treffen wird.

1949: Um die FKK Bewegung mit einem System der Verbreitung auszustatten, gründen die Lecocqs das Magazin „La Vie au Soleil“. Dieses Medium ist seit 60 Jahren das sinnbildliche Organisation der FKK Bewegung.



19. Februar 1950: Christiane und Albert gründen die „Französische Naturisten Föderation“ und legen die Konzepte für den Naturismus fest.

23. Juli 1950: Sie gründen in Montalivet das erste „Centre Héliomarin Naturiste“ der Welt.

1953: Christiane und Albert gründen die Internationale Naturisten Föderation in Montalivet, um die Föderationen, die sich in mehreren Ländern Europas etabliert haben, unter demselben Banner zu vereinen.

1969: Tod von Albert Lecocq.

NATURISMUS: VOM URSPRUNG BIS HEUTE **Die Rolle von Albert und Christiane** **in der Entwicklung des Naturismus in** **Frankreich, Europa und in der Welt.**

1770: Der Arzt Jean Baptiste Luc Planchon (1734-1781), Mitglied der „Société Royal de Médecine“ von Paris schreibt in einem, von der Akademie in Dijon preisgekröntem Memorandum 1776: „Der Naturismus ist die Doktrin die darin besteht, die Natur handeln zu lassen anstatt künstlich zu intervenieren.“

1775: Der älteste Prozess der modernen Zeit kommt von Georges C. Lichtenberg (deutscher Autor und Physiker) der in seiner Studie „Das Luftbad“ notierte, dass Lord Monboddo, einer der meist angesehenen Richtern am Hofe von Edimbourg nackt badete, auch seine Töchter.

1888: Der Maler Karl Diefenbach (1851-1913) begann alleine in einem Waldstück in Bayern für die Nacktheit zu predigen. In 1897 gründet er mit 25 Anhängern die Gemeinschaft „Humanitas“ für ein alternatives gemeinschaftliches Leben mit einer Leidenschaft für Natur, Nacktheit, Spiritualismus und vegetarisches Essen.

1893: In Deutschland, die Gründung der „Gemeinschaft für natürliches Wohlsein“. Eingetragen in 1905 ist sie die älteste FKK Vereinigung der Welt. Der Sozialhygieniker Heinrich Pudor schreibt ein Buch mit dem Titel „Nacktkultur“, eine der ersten Veröffentlichungen um die Wohltaten der sozialen Nacktheit preisen.

1903: S. Gay gründet in Frankreich eine FKK Kolonie in Bois-Fourgon, in der Nähe von Etampes. In Lübeck (Deutschland) wird das erste Turnzentrum, das Freilichtpark, ins Leben gerufen, gegründet von Paul Zimmermann (es besteht bis 1981).

13. August 1905: Geburt von Albert Lecocq in Arras.

1907: In Frankreich erstellen Georges Hébert und Dr. Paul Carton durch die Schaffung der „Naturellen Methode“ die Prinzipien eines naturistischen Sportunterrichts.

Mit Erlaubnis seiner Vorgesetzte nimmt der Pfarrer Legré seine Schüler mit um ohne Badeanzüge in den Bächen von Marseille zu baden.

In Spanien beginnt die FKK Aktivität durch die Gründung einer Vereinigung.

6. April 1911: Geburt von Christiane Esterman in Tourcoing, spätere Gattin von Albert Lecocq.

1920: Marcel Kienné de Mongeot und Yvan de Laval gründen den „Sparta Club“, der erste FKK Verein Frankreichs, und das Zentrum von Garambouville (nahe Evreux“ im Jahr danach.

In den Niederlanden wird der erste FKK Verein ins Leben gerufen.

1922: Jacques Demarquette gründet einen FKK-Campingplatz in Chevreuse.

1924: Christiane Esterman beginnt ihr Berufsleben mit 13 Jahren als Fabrikarbeiterin.

1925: Die Stadt Berlin öffnet die Türen seiner städtischen Badeanstalt für die Naturisten.

1926: Die FKK Bewegung macht sich in Frankreich mit der Erscheinung des Magazins „Vivre intégralement“ bemerkbar, herausgegeben durch Kienné de Mongeot.

1927: In der Schweiz gründet der Bieler Edouard Fankhauser die Schweizer Naturisten Organisation.

1929: Einige Personen versammeln sich um Albert Lecocq, in seinem Büro in Lille wo er den Beruf des Journalisten ausübt, und bauen enge Beziehungen zu Marcel Kienné de Mongeot auf.

1930: Zwei Ärzte, André und Gaston Durville, eröffnen ein Naturistenzentrum, Physiopolis, auf der Insel du Plateau, an der Seine zwischen Médan und Triel-sur-Seine in Yvelines gelegen, wo der 1. Nudistenkongress stattfindet. Zu jener Zeit praktizieren die FKK Vereine Therapien, die sich auf die heilenden Eigenschaften der Sonne, des Meeres und des Windes basieren, wo die Nacktheit die beste Methode ist um mit diesen Elementen in Kontakt zu kommen.

1931: Der Arzt Fougerat de Lastours unterstreicht die spektakulären Ergebnisse der Sonnenhygiene. Verfassung des österreichischen Bundes. Gründung der CGF: Turnverein Frankreichs in Villecresnes, der heute noch besteht.

Albert Lecocq gründet den CGN (Club Gymnique du Nord) im Fort de Seclin, in der Nähe von Lille. Albert Lecocq schließt sich Marcel Kienné de Mongeot und

seinen Ideen an. Vom sozialen Naturismus begeistert richtet er die Praxis des Nudismus in Richtung wilder Orte und Campingplätzen.

1932: Gründung des Dorfes Héliopolis auf der Île du Levant (Var) durch André und Gaston Durville.

1933: Mit einem Erlass vom 3. März verbietet Göring jegliche Schwimm- und andere Aktivitäten im Freien im nackten Zustand auf dem deutschen Territorium. Die Mehrzahl der FKK Veröffentlichungen und Magazinen wird zerstört.

Albert Lecocq gründet den CNGN (Club Naturiste et Gymnique de Normandie) am 28. Oktober. Albert Lecocq und Christiane Esterman heiraten.

1934: Öffnung des ersten FKK Strandes in Kroatien.

1935: In Deutschland werden einige Gelände dem Naturismus zurückgegeben, mit der Genehmigung den Sport und das Sonnenbaden im einfachsten Kostüm zu praktizieren.

1936: Die Volksfront, mit ihren sozialen Reformen und ihrer Begeisterung für die Natur, inspiriert Albert Lecocq zum „populären FKK“. So erblickt er die Grundlagen eines sozialen Naturismus und übernimmt die Prinzipien der Regeneration des Menschen von Kienné de Mongeot, gemäß den natürlichen Gesetzen der Ärzte André und Gaston Durville (Gründer des Dorfes Héliopolis auf der Île du Levant), dank der vom Arzt Fougerat de Lastours empfohlenen Heliose (Sonnentherapie). Léo Lagrange (1. Beigeordneter Staatssekretär für Sport und Freizeit) erkennt offiziell die Nützlichkeit der FKK Bewegung an.

1939: Die ersten Naturistischen Olympischen Spiele finden auf dem Gelände der ONS (Schweiz) statt.

1942: Das Naziregime entscheidet den FKK in Deutschland zu legalisieren. Das Nacktbaden ist wieder erlaubt: ein neues Dekret wird veröffentlicht, welches den Naturisten erlaubt sich auf den Stränden oder an den Ufern der Seen zu entkleiden, sofern man sicher ist nicht von anderen gesehen werden zu können.

1944: Insgeheim gründen Albert und Christiane Lecocq den „Club de Soleil“ in Carrières-sur-Seine, dank der Unterstützung der Sektion „Vivre“ von Kienné de Mongeot, mit der Idee für jede Stadt ein Verein, für jeden Verein ein Gelände. Die nationale Berufung des Club de Soleil braucht nicht lange, um sich zu manifestieren. Carrières-sur-Seine hat zahlreiche französische und internationale Veranstaltungen organisiert.

1949: Albert und Christiane Lecocq gründen das Magazin mit FKK Informationen für die breite Öff-

entlichkeit „La Vie au Soleil“. Diese Zeitschrift ist 60 Jahren nach seiner Erscheinung immer noch das symbolische Organisation für das FKK Milieu.

1950: am 19. Februar gründen Albert und Christiane die Französische Naturisten Föderation. Diese legt die Konzepte für den Naturismus, seine allgemeinen Ziele, seine Verhaltensregeln und seine Statuten fest. Die Einheit wurde als grundlegendes Prinzip aufgestellt, dass alle Vereine sich in einem einzigen Verband zusammenschließen würden. Die Grundidee von Albert und Christiane Lecocq war: „Mit Naturismus verstehen wir die Gesamtheit der Regeln welche die individuelle Person einem natürlichen Leben näher bringt.“ In 5 Jahren erhöht sich die Anzahl der angeschlossenen Vereine von 9 auf 86.

Am 23. Juli gründen Albert und Christiane Lecocq mit Hilfe des Club de Soleil von Bordeaux das Zentrum „Hélio-Marin“ (CHM) in Montalivet, ein Komplex für FKK Freizeit, im Norden von Bordeaux, auf 100 ha Moor und Dünen (bald danach auf 170 ha vergrößert).

Frankreich und Kroatien werden die ersten Länder, die das Konzept von kommerziellen FKK Zentren entwickeln.

1953: Albert und Christiane Lecocq gründen in Montalivet die Internationale Naturisten Föderation (INF-FNI), welche die Föderationen aller Länder zusammenbringt, die für die Praxis eines familiären und organisierten Naturismus anerkannt sind.

Der DFK (deutsche Föderation) wird offiziell ein gesetzlich eingetragener Verein.

Im August findet der 3. Naturisten Kongress in Montalivet (Gironde) statt.

Veranstaltungen April

08.04.2019 Wasser Polo in Paris

Paris, Frankreich

Die ANP (FFN) organisiert am Montag, 8. April, um 21.00 Uhr ein Wasserpolo-Turnier im Roger Le Gall-Schwimmbad.

Weitere Informationen: laurence.luft@gmail.com

13. - 21.04.2019 ENY Youth Schifreizeit

Piller, Österreich

Weitere Einzelheiten im Downloadbereich unter ENY-JUGEND 2019. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: eu-youth@inf-fni.org

27. - 28.04.2019 Sziki Eröffnungswochenende

Szeget, Ungarn

Organisiert von FENHU, Kontakt: info@natours.hu



1954: Albert und Christiane Lecocq gründen die Socnat (Société de Financement des Centres de Nature (Finanzierungsgesellschaft für die FFK-Zentren), eine professionelle und finanzielle Einrichtung um die wirtschaftliche Entwicklung von Ferienzentren zu gewährleisten.

1956: René Oltra begegnet Albert und Christiane Lecocq in Montalivet und gründet mit seinem Bruder Paul den FKK Campingplatz in Cap d'Agde, nach dem Modell des Zentrums „Hélio-Marin in Montalivet et nennt ihn „Centre Hélio Marin René Oltra“.

1957: Albert und Christiane Lecocq gründen die Vereinigung Arena (Art et Nature- Kunst und Natur).

1959: Gründung der Belgischen Naturisten Föderation.

1961: Albert und Christiane Lecocq eröffnen das Zentrum Héliomonde in Saint-Chéron (Essonne), das größte FKK Gelände in der Île de France (47 ha), in der alten Steingrube, woraus die Pflastersteine für Paris gewonnen wurden. Mitglieder der französischen Volley-Ball-Mannschaft trainieren hier unter der Leitung von Christiane Lecocq, die den Wettbewerb-Sport im Volley-Ball treibt. Der Sport in totaler Nacktheit nimmt einen großen Platz ein. Der „Cortey-Pokal“ schickt seine besten Sportler der Vereine zu Turnieren für die Begegnungen in Frankreich und im Ausland (Schwimmen, Bogenschießen, Tischtennis, Volley-Ball).

1964: Albert et Christiane Lecocq gründen Nauténa (Nautisme et Naturisme-Bootfahren und Naturismus) und die « Union Sportive Naturiste ».

1967: Albert et Christiane Lecocq erarbeiten einen Entwicklungsplan des Sozialen Naturismus, der darauf abzielt, eine geschlossene Gesellschaft in eine dynamische, integrierte und von der Gesellschaft angenommene zeitgenössische Bewegung umzuwandeln.

1969: Die interministerielle Mission für die touristische Entwicklung des Küstengebietes Languedoc-Roussillon, die « Racine-Mission » genannt, ordnet dem Naturismus einen Bereich des neuen Badeortes Cap d'Agde zu.

Am 31. Oktober stirbt Albert Lecocq in Carrières-sur-Seine.

1974: Die Mission Racine entscheidet am 29. Januar die Schaffung eines FKK-Komplexes in Port Leucate.

Beim XIV. Kongress der Internationalen Naturisten Föderation in Montpellier, der sich über die Zentren von Cap d'Agde und Sérignan befasst, Annahme der internationalen Definition des Naturismus: „Der

Naturismus ist eine Lebensweise im Einklang mit der Natur, sie kommt zum Ausdruck in der gemeinschaftlichen Nacktheit, verbunden mit Selbstachtung sowie Respektierung der Anderen und der Umwelt.“

1983: Am 28. Oktober erhält die Französische Naturisten Föderation die Zulassung als „Vereinigung der Jugend und der populären Erziehung“ durch den Minister für Freizeit, Jugend und Sport.

Stadtbäder eröffnen fast überall Zeitfenster für die Praktizierenden. In Paris eröffnet die Stadtverwaltung ein Zeitfenster für die Naturisten im Schwimmbad „Roger Le Gall“.

1986: Die Französische Naturisten Föderation unterzeichnet mit dem Ministerium für Tourismus eine Zielvereinbarung und schließt sich der „Maison de France“ an.

1993: Die „Maison du Naturisme“ (Haus des Naturismus) eröffnet in Paris.

1998: Auf Initiative der Französische Naturisten Föderation, des „Club Français du Naturisme d'Atout France“ Schaffung der Agentur für Entwicklung des Tourismus in Frankreich unter dem Ministerium für Tourismus.

1999: Christiane Lecocq hört mit den Wettbewerben für Tischtennis im Alter von 88 Jahren auf. „Aus Verunnt“, wird sie sagen!

2008: Am 11 September entscheidet der Stadtrat von Leucate (Aude) einstimmig einer neuen Strasse in Port Leucate den Namen Albert Lecocq zu geben, welche die FKK Dörfer Ulysses, Eden und Les Mas de la Plage verbindet. Das Schild wird im Oktober aufgestellt, fast auf den Tag genau nach dem 40. Gedenken des Ablebens von Albert Lecocq. Mit großer Emotion enthüllt Christiane Lecocq persönlich die Plakette mit dem Namen ihres Ehegatten, in Anwesenheit von Vertretern der Gemeinde von Leucate, der Französische Naturisten Föderation und Einwohnern des FKK Dorfes von Leucate.

2014: Am 24. Dezember stirbt Christiane Lecocq im Altersheim Mapi von Chatou, zu Beginn ihres 104. Jahres. Das Begräbnis findet am Freitag den 2. Januar 2015 in der Kirche von Notre-Dame in Chatou statt und wird am Friedhof von Carrières-sur-Seine beigesetzt. Sie ruht an der Seite ihres Mannes Albert, der am 31. Oktober 1969 verstorben war.



FRANKREICH: DAS ERSTE ZIEL FÜR NATURISMUS WELTWEIT.

3,5 Millionen die regelmäßig praktizieren, davon 1,5 Millionen Franzosen und 2 Millionen Ausländer, leben den Naturismus jedes Jahr in Frankreich (5,8 Millionen Praktizierende in Europa und fast 16 Millionen Naturisten weltweit.

11 Millionen Personen sind bereit die Erfahrung auszubücheln (Umfrage des Atout-France im 2010). 6%, d.h. fast 4 Millionen Franzosen haben bereits FKK Urlaub verbracht.

459 Orte die den Naturismus gewidmet sind, davon: 155 Einrichtungen die Urlauber empfangen, 154 Vereine. 16 regionale Delegationen, 73 zugelassene FKK Strände, davon 9 Strände an den Ufern von Flüssen und Seen, 35 FKK Wohnungen oder Gästezimmer. 24 städtische Schwimmbäder mit einem FKK Bereich. 2 FKK Häfen: Cap d'Agde und Porte Leucate, am Mittelmeer.

20.000 Stellplätze für Unterkünfte im Freien, 60.000 verfügbare Betten, 8 Millionen Übernachtungen, 3.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze. 300 Millionen Euros Jahresumsatz, 40% der FKK Zonen bieten eine natürliche Bademöglichkeit, 40% der FKK Gelände bieten Möglichkeiten zum Angeln. 40% der FKK Bereiche befinden sich in weniger als 50 km von Thermalbädern entfernt. 2 direkte Stadtverwaltungen: der FKK Bereich in Cap d'Agde und das Île du Levant. Die ersten französische FKK Gebiete: Languedoc-Roussillon und Aquitaine.

Frankreich bestätigt seinen ersten Platz als touristisches FKK Reiseziel der Welt und bietet die größte FKK Übernachtungsmöglichkeiten in Europa. Die Einrichtungen der FKK Feriencentren gehören zu den attraktivsten Regionen für die Touristen. Allein die 5 Regionen des ganzen Südens bieten schon 15281 Unternehmenseinheiten (ohne die FKK Immobilienkomplexe in Cap d'Agde (34) von Leucate (11) und auf der Île du Levant (83) zu zählen):

Languedoc-Roussillon: 24 Einheiten um Urlauber zu empfangen, davon 22 Campingplätze (6475 Unterkünfte davon 5586 Camplingstellplätze und 1766 Mietwohnungen),

Aquitaine: 14 Einheiten für Urlauber, davon 12 Campingplätze (4535 Unterkünfte davon 2769 Camplingstellplätze und 1766 Mietwohnungen),

Provence-Côte d'Azur: 23 FKK Gelände davon 16 Campingplätze (1780 Unterkünfte davon 1431 Stellplätze und 389 Mietwohnungen),

Korsika: 7 Campingplätze (1451 Unterkünfte davon 760 Stellplätze und 691 Mietwohnungen),

Midi-Pyrénées: 15 Campingplätze (1000 Unterkünfte davon 885 Stellplätze und 115 Mietwohnungen).

Mit einer Kapazität von 20.000 Unterkünften, 60.000 Betten, mehr als 8 Millionen Übernachtungen erzielt der FKK Tourismus einen Jahresumsatz von 300 Millionen Euro für ungefähr 3.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze.

In Frankreich leben 3,5 Millionen Urlauber den Naturismus. Unter ihnen kommen fast 60% Ausländer nach Frankreich, das als die „Wiege des Naturismus“ gilt. Die FKK Orte bieten eine große Vielfalt in ihren Strukturen, ihren Einrichtungen und Oberflächen (von 1 bis 340 ha). Die Natur ist hier besonders gut erhalten und die Umgebung ist für ein ideales Praktizieren des Naturismus eingerichtet. Die Auswahl der Unterkunft ist riesig: vom Stellplatz für Campling-Caravanplatz bis zur Mietwohnung.

Die angebotenen Freizeitaktivitäten und die Einrichtungen entsprechen den Freuden der Urlauber:

- Sportangebote: Schwimmbäder, Golfplätze, Tennisplätze, Reitzentren, Fahrradwege...
- Entspannungsangebote: Saunas, Hammam, Turnsäle, Wassertherapien, Balneotherapien...
- Komfortangebote: Geschäfte, Restaurants, Kultur, Mieten/Leasing, verschiedene Dienstleistungen...
- Kulturangebote: Kunstausstellungen, Bibliotheken, Kinosäle, Versammlungs- und Konferenzräume...

LE BETULLE Villaggio Naturista

Nahe der Alpen, nur 25 km vom Turiner Zentrum und 20 Minuten vom Caselle Flughafen entfernt. Wohnwägen, Wohnmobil- und Zeltplätze, voll ausgestattete Bungalows, Wohnwägen mit Chalet.

Pool, Solarium, Jacuzzi und Sauna, Clubhaus Restaurant, Petanque, Mini-Tennis, Tischtennis, Volleyball. Mountain bike circuits und Wanderpfade im Mandria Park.

Sehenswürdigkeiten:

Venaria Königspalast und Park, St. Michele Klosterkirche, Rivoli Castle, Mole Antonelliana, Ägyptisches Museum, Piazza S. Carlo, Basilika von Superga.

Via Lanzo 33 - 10040 La Cassa (TO) - Italy,
Tel/Fax +39.011.984.29.62 - Tel +39.011.984.28.19
Mail: info@lebetulle.org

www.lebetulle.org





„Interview mit... THE NATURAL CURAÇAO Ein Paradies mit belgischer Finesse“.

Am 1. Oktober war es endlich soweit. Nach einer langen Suche nach einem richtigen Ort konnten sich Judith und Kris stolze Besitzer eines kleinen Paradieses nennen, mitten in der Natur auf der schönen Insel Curaçao im Karibischen Meer. Neugierig wie wir nun mal sind haben wir sie kontaktiert um sie während eines Interviews kennenzulernen.

« Le Newsroom » : Wie kommt ein belgischer Paar nach Curaçao? Dies ist doch niederländisches Territorium (lachend)?

Kris: Der Spruch „Limburger Bürger sind Bürger der Welt“ trifft sicherlich auf uns zu. Sowohl beruflich wie auch freizeitmäßig haben wir in fremden Ländern gelebt und auch besucht. Ich habe Curaçao zum ersten Mal in 1991 besucht, also vor fast 30 Jahren. Die Insel hat mich immer angezogen. Sogar nachdem Curaçao am 10. Oktober 2010 unabhängig geworden war, bleibt es weiterhin eine kulturelle und eine touristische Attraktion. Somit können wir nicht mehr über ein „niederländisches Territorium“ reden. Unsere Kunden sind hauptsächlich Amerikaner, Kanadier und Europäer. Papiamentu ist die einheimische Sprache, aber 80% der Einwohner sprechen fließend niederländisch. Die Insel punktet auf vielen Seiten: wunderschöne Natur, die schönsten Strände und viele koloniale Strände begeistern die Fantasie. Willemstad ist von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt worden und wird jedem Besucher in Erinnerung bleiben.

« Le Newsroom » : Das Natural Curaçao ist ein FKK Zentrum. Warum diese Wahl?

Judith: für uns ist es sehr wichtig dass Jeder sich willkommen fühlt. Wir haben festgestellt dass sogar bei Paaren einer es liebt nackt rumzulaufen, der andere aber nicht. Zusammen mit unseren Gästen respektieren wir dies und das ist wichtig. Im Urlaub muss man sich wohl fühlen - und wer kann es am besten entscheiden als man selbst. Wir wollen aber betonen dass fast 4/5 unserer Gäste sich für die Nacktheit entscheiden.

« Le Newsroom »: Also .. wir können das „Natural“ nicht als „klassischen“ FKK-Parks betrachten?

Kris: das ist richtig. Wir wollen vor allem die Betonung auf Frieden und Natur legen. Und nackt herumlaufen passt doch zu diesem Bild. FKK geht mit Frieden und Natur einher. Eure Batterien neu aufladen, sorglos und in völliger Freiheit. Wenn man unser Gelände auf der Insel betrachtet, ist es wirklich perfekt: umgeben von der Natur und dennoch nahe am Strand, ein schöner natürlicher Park, Geschäfte usw. Man kann die Stadt mit dem Auto

in 20 Minuten erreichen und es gibt keine Staus. Für uns ist es sehr wichtig dass unsere Gäste eine extra Vitaminkur erhalten und mit frischen Ideen und reichlich Energie nach Hause zurückkehren können. Dazu ist der Urlaub doch da, oder? Zurzeit arbeiten wir an einem neuen Konzept das viel Aufmerksamkeit auf den inneren Frieden, sorgfältiges Nachdenken und Erholung achtet. Wir arbeiten mit Jemandem zusammen der sehr viel Erfahrung auf diesem Gebiet hat.

« Le Newsroom »: Auf eurer Webseite redet Ihr über Haupt-, Mittel- und Nachsaison? Ist das auf das Wetter basiert?

Judith: Nein, überhaupt nicht. Diese Unterscheidung basiert auf der Kundennachfrage. Die Wintermonate sind fast immer ausgebucht, weil die Leute sich der Winterkälte zuhause entziehen wollen. Zum Beispiel sind wir zurzeit fast ausgebucht. Eigentlich bizarr, da es an diesen Monaten am meisten regnet, aber ein Regenschauer dauert hier nur 30 Minuten. Tatsächlich sind die Temperaturen das ganze Jahr hindurch dieselben, mit typischen schwülen Nächten. Die Temperatur fällt nie unter 23 Grad. Das Zentrum ist von Natur umgeben, aber der Wind verhindert dass wir unter Moskitos leiden. Dazu sind aus diesem Grund unsere Glamping-Zelte sehr gefragt.

« Le Newsroom »: Ihr macht uns neugierig. Wo können wir weitere Informationen finden und wo können wir buchen?

Kris: Alle Informationen findet ihr auf unserer Webseite www.thenaturalcuracao.com

Um es für unsere europäischen Kunden noch leichter zu machen, haben wir ein belgisches Bankkonto eingerichtet, sodass sie keine extra Gebühren zahlen müssen, wenn sie ihre Kreditkarten benutzen.

Für die Buchung könnt ihr eine einfache E-Mail senden an: info@thenaturalcuracao.com
Ihr werdet ein Preisangebot in Euro erhalten.
Für andere Partner der Belgischen Naturisten Föderation bitte unsere Webseite <http://www.naturisme.be> ansehen.



47. ALPE ADRIA

NATURISTEN TREFFEN

CAMPING
ADRIATIC
by Valamar

Solaris
Camping
Resort

09.-16.06.2019

Zum 47. Mal treffen sich Naturisten aus aller Welt um sich in sportlichen Wettkämpfen zu messen. Tischtennis, Petanque, Schach, Pedalo, Beach Volleyball, Crosslauf ...

Erstmals warten auch spannende Workshops wie Yoga, Klangmeditation, Qui Gong und Kreativer Tanz auf die Teilnehmer.

Wir erwarten zahlreiche Anmeldungen, spannende Spiele und freuen uns auf die gemeinsamen Tage unter der Sonne Kroatiens.

INFO UND ANMELDUNG:

Jean Peters: vicepresident@inf-fni.org



Sei dabei!

